

Pressemitteilung

Hochschule Bremen

Meike Mossig

16.12.2022

<http://idw-online.de/de/news806737>

Forschungs- / Wissenstransfer, Studium und Lehre
fachunabhängig
überregional



Hochschule Bremen (HSB) und Wissenschaftssenatorin eröffnen neuen Standort in Airport-Stadt

Es ist eine bedeutende Standortentwicklung für die Hochschule Bremen (HSB) sowie die Stadt und Region: Mitte Dezember 2022 haben die Senatorin und die HSB mit rund 100 Gästen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft den neuen Standort AIR/PORT/LAB – Center for Aerospace and Maritime Systems in Airport-Stadt eröffnet. Unter dieser Dachmarke sollen zukünftig Unternehmen und Wissenschaft zusammenkommen und sich vernetzen.

Anfang Oktober 2022 bekam die HSB das ehemalige Gelände der Lufthansa Aviation Training GmbH (LAT) am Flughafendamm 40 von der Senatorin für Wissenschaft und Häfen, Dr. Claudia Schilling, zur Bewirtschaftung übertragen. Sie hatte es zuvor von der LAT für 10,3 Millionen Euro erworben.

An dem neuen Standort der HSB sind die maritimen Studiengänge der Fakultät 5 – Natur und Technik der HSB bereits zum Sommersemester eingezogen. Die der Luft- und Raumfahrt sollen folgen. Die über 20.000 Quadratmeter Grundfläche und die bereits bestehenden knapp 10.000 Quadratmeter Nutzfläche bieten noch mehr Raum: Auf dem Gelände soll ein Zentrum zum Studieren, Forschen, Arbeiten und Vernetzen entstehen – ein Ort für innovative Ideen rund um die maritime Wissenschaft und Wirtschaft sowie die Luft- und Raumfahrt. Ihre langjährig bestehende Zusammenarbeit mit der Lufthansa kann die HSB fortsetzen und erweitern. Denn die LAT ist seit Oktober 2022 Mieterin der HSB und wird weiterhin Räume für ihre theoretische Pilot:innenausbildung weiter nutzen.

Senatorin: „Mit seinem Fächerspektrum passt das AIR/PORT/LAB ideal in die Airport-Stadt“

Dr. Claudia Schilling, Senatorin für Wissenschaft und Häfen: „Das AIR/PORT/LAB ist ein entscheidender Schritt zur Weiterentwicklung der Hochschule Bremen, mit dem wir dringend benötigten zusätzlichen Platz für Lehre, Forschung und Begegnung schaffen. Dass dort die mobilitätsbezogenen Studienangebote aus Luft- und Raumfahrt und dem maritimen Sektor an einem einzigen Standort untergebracht werden, bedeutet ein enormes Potenzial. An dem neuen Standort wird es künftig möglich, fachübergreifend und gemeinsam mit den Partnern aus der maritimen Wirtschaft sowie der Luft- und Raumfahrtbranche zu drängenden Fragestellungen der Mobilität zu forschen und neue Lösungsansätze zu finden. Mit seinem Fächerspektrum passt das AIR/PORT/LAB ideal in die Airport-Stadt, einem der wichtigsten Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorte Bremens.“

Rektorin: „Der neue Standort bietet ein großes Potential für die Entwicklung der HSB sowie Bremen und die Region“

„Wir danken der Wissenschaftssenatorin für ihre tatkräftige Unterstützung“, sagt die Rektorin der HSB, Prof. Dr. Karin Luckey. „Der neue Standort bietet ein großes Potential für die Entwicklung der HSB sowie Bremen und die Region – bereits aktuell sowie in den kommenden Jahren. Der dringend notwendige, deutliche Flächenzuwachs ermöglicht es uns zudem die Zusammenarbeit mit Partner:innen aus Wirtschaft und Forschung zu vertiefen. In Airport-Stadt sind europaweit einmalig die für die Zukunft relevanten Verkehrssysteme unter einem Dach vereint. Fragestellungen zu

innovativen Produktionstechnologien, Green Flyght, Sustainable Shipping, neue Energiesysteme wie Wasserstoff, Gründungsförderung und Simulationstechniken bieten Optionen für branchenübergreifende Lösungsansätze.“

AIR/PORT/LAB in bester Nachbarschaft – Innovationspotential für die Wirtschaft

Das AIR/PORT/LAB befindet sich in bester Nachbarschaft zum Forschungs- und Technologiezentrum ECOMAT, zu Airbus, OHB und anderen Unternehmen in der Airportstadt. Hinzu kommen das Zentrum für Informatik und Medientechnologien (ZIMT) der HSB sowie der neue HSB-Standort in der Hermann-Köhl-Straße mit der Bionik und Freiraum@HSB – einem Makerspace für Gründungsideen. Dadurch ergeben sich neue Formen der Vernetzung. Das Areal des AIR/PORT/LAB bietet zukünftig für das High-Tech-Gewerbegebiet mit 500 Unternehmen und ca. 20.000 Beschäftigten viel Potential für innovative Formate der Kooperation und zur Wirtschaftsförderung.

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Nina Willborn
Pressesprecherin
Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen
Freie Hansestadt Bremen
Tel.: +49 421 361-92713
Mobil: 0176/42362965
E-Mail: nina.willborn@swh.bremen.de

Meike Mossig
Pressesprecherin
Hochschule Bremen
City University of Applied Sciences
Tel.: +49 421 5905-2245
Mobile: 0176-15140388
E-Mail: meike.mossig@hs-bremen.de

URL zur Pressemitteilung: <https://airportlab.de/>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.hs-bremen.de>



Symbolische Schlüsselübergabe (v.l.) Staatsrat Tim Cordßen-Ryglewski, Senatorin Claudia Schilling, Matthias Lehmann, Geschäftsführer der LAT Pilot Academy und Senior Director Pilot Training, Rektorin Karin Luckey und Bastian Gruschka, Dekan der Fakultät 5
Thomas Ferstl
HSB